

	<p>Object: Junge Frau mit Spiegel in Architekturnische - Allegorie der Törichten Jungfrau, von Carl Christian Andreae, 1859</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Collection: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventory number: Hz 000364</p>
--	--

Description

In einer angedeuteten Renaissance-Architektur steht eine mit langem Gewand bekleidete Frau mit langen lockigen Haaren, in der linken Hand ein Spiegel, in dem sie sich selbst betrachtet. Die rechte Hand ist theatralisch erhoben.

Es handelt sich zum einen um die Personifikation der Eitelkeit, andererseits um die Darstellung der Törichten Jungfrau in christlicher Tradition, da diese Handzeichnung als Gegenblatt zur Klugen Jungfrau, in der Sammlung der Schloß Wernigerode GmbH Hu 00361 gesehen werden muß.

Carl Christian Andreae, der Zeichner des Blattes, schuf die Vorlagen zu den Kirchenfenstern in der Schloßkirche St. Pantaleon und Anna auf Schloß Wernigerode.

Basic data

Material/Technique:	Bleistiftzeichnung auf Papier, auf Pappe aufmontiert
Measurements:	12,7 x 7,5 cm (Zeichnungsgröße)

Events

Drawn	When	1859
	Who	Karl Christian Andreae (1823-1904)
	Where	Dresden
[Relation to person or institution]	When	

Who Jesus Christ

Where

Keywords

- Allegory
- Renaissance-Fassade
- Törichte Jungfrau
- Vanity

Literature

- Menacher, Agnes und Marc Peez (2002): Carl Christian Andreae (1823-1904). Ein Maler der Düsseldorfer Akademie. Begleitheft zur Ausstellung im Heimatmuseum der Stadt Sinzig.. Sinzig